

Kinderspielplatz COMMAND BASE BATTLE FORT

SICHERHEITSBEREICH FREI VON HINDERNISSEN – 8,1 × 5,5 × 4,4 m (Länge × Tiefe × Höhe) muss mit stoßdämpfendem Material ausgelegt sein. Siehe weitere Hinweise unten.

MAXIMALE FALLHÖHE: 1,92 m

KAPAZITÄT: Maximal 9 Kinder ab 8 Jahren, Gewichtsgrenze: 50 kg pro Kind

PRODUKT NUR FÜR DEN PRIVATEN GEBRAUCH BESTIMMT

Nicht für öffentliche Bereiche wie Wohnanlagen, Schulen, Kindergärten, Spielgruppen oder öffentliche Parks und Spielplätze bestimmt.

Warnhinweise und Anleitungen zur sicheren Nutzung

STÄNDIGE AUFSICHT DURCH EINE ERWACHSENE PERSON IST ERFORDERLICH.

Besprechen Sie regelmäßig alle Warnhinweise und Sicherheitsregeln mit den Kindern und vergewissern Sie sich, dass sie diese verstehen und einhalten.

Wichtig: Aufsicht durch Erwachsene ist für Kinder aller Altersgruppen während der gesamten Spielzeit erforderlich.

GEFAHR SCHWERER KOPFVERLETZUNGEN

Eine Installation auf Beton, Asphalt, Erde, Rasen, Teppich oder anderen harten Oberflächen erhöht das Risiko schwerer Verletzungen oder Todesfälle durch Stürze.

Unter und um das Spielgerät herum muss eine stoßdämpfende Oberfläche installiert und gepflegt werden, wie nachfolgend empfohlen.

KOLLISIONSGEFAHR

Platzieren Sie das Spielgerät auf einer ebenen Fläche, mindestens 2 Meter entfernt von Hindernissen wie: Garage, Haus, Zäunen, Pfosten, Bäumen, Gehwegen, Mauern, Bordsteinen, Steinen, Pflaster, Blumentöpfen, Gartenkanten, überhängenden Ästen, Wäscheleinen und elektrischen Leitungen.

ERSTICKUNGSGEFAHR / SCHARFE KANTEN UND SPITZEN

Der Aufbau muss von einem Erwachsenen durchgeführt werden. Dieses Produkt enthält Kleinteile sowie Teile mit scharfen Kanten oder Spitzen.

Halten Sie alle Teile außerhalb der Reichweite von Kindern, bis die Montage vollständig abgeschlossen ist.

WARNETIKETTEN

Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, dass alle Warnhinweise lesbar bleiben.

STRANGULATIONSGEFAHR

- Lassen Sie Kinder niemals mit Seilen, Wäscheleinen, Leinen, Kabeln, Ketten oder ähnlichen Gegenständen spielen – binden Sie diese auch nicht an das Spielgerät.
- Lassen Sie Kinder beim Spielen niemals Ponchos, Kapuzen, Schals, Umhänge, Ketten oder Gegenstände mit Schnüren, Bändern oder Kordeln tragen.
- Lassen Sie Kinder beim Spielen auf dem Spielgerät niemals Fahrrad- oder Sporthelme tragen.

Die Nichtbeachtung dieser Hinweise – einschließlich der Verwendung von Helmen mit Riemen – erhöht das Risiko von Verletzungen oder Strangulation erheblich.

KIPPGEFAHR

Wählen Sie einen ebenen Standort für den Aufbau der Spielanlage. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit eines Umkippens der Spielanlage oder das Wegspülen des stoßdämpfenden Materials bei Regen reduziert. Verlängern Sie niemals die Ketten oder Seile.

Die vom Hersteller gelieferten Ketten oder Seile haben eine maximale sichere Länge, die für die jeweiligen Hängeelemente vorgesehen ist.

Warnhinweis – Sicheres Spielen

- Halten Sie sich an die Kapazitätsgrenzen der Spielanlage. Siehe Vorderseite.
 - Kleiden Sie Kinder mit gut sitzenden Schuhen, die den Fuß vollständig bedecken.
 - Bringen Sie den Kindern bei, mittig auf der Schaukel zu sitzen, damit das Gewicht gleichmäßig verteilt ist und instabiles Schaukeln oder ein Sturz vermieden wird.
 - Überprüfen Sie vor der Benutzung, ob das Holz keine Splitter, Brüche oder Risse aufweist und keine Metallteile fehlen, locker sind oder scharfe Kanten haben. Gegebenenfalls austauschen, festziehen oder abschleifen.
 - Stellen Sie sicher, dass Hängeelemente wie Seile, Kletterseile, Ketten oder Kabel an beiden Enden befestigt sind und keine Schlaufen bilden, die eine Strangulationsgefahr darstellen könnten.
 - Überprüfen Sie an sonnigen oder heißen Tagen, ob die Rutsche und Kunststoffteile überhitzt sind – es besteht Verbrennungsgefahr. Falls nötig, mit Wasser abkühlen und abtrocknen.
 - Lassen Sie Kinder keine offenen Schuhe tragen, wie Sandalen, Flip-Flops oder Holzschuhe.
 - Lassen Sie Kinder nicht vor, zwischen, hinter oder in der Nähe beweglicher Elemente (z. B. Schaukeln) herumlaufen.
 - Lassen Sie Kinder Ketten oder Seile von Schaukeln nicht verdrehen oder über die obere Stange werfen – dies schwächt das Material und kann zu einem vorzeitigen Versagen führen.
 - Lassen Sie Kinder nicht von beweglichen Teilen abspringen.
 - Lassen Sie Kinder nicht auf das Spielgerät klettern, wenn es nass oder feucht ist.
 - Erlauben Sie keine groben Spiele oder die Nutzung der Teile in anderer als der vorgesehenen Weise – z. B. auf Dächern, Plattformen, Schaukeln, Kletterelementen, Leitern oder Rutschen zu stehen oder zu springen, kann gefährlich sein.
 - Lassen Sie Kinder keine leeren Schaukeln oder Sitze anschubsen.
 - Lassen Sie Kinder nicht mit dem Kopf voran rutschen oder die Rutsche hinauf laufen.
 - Achtung: Achten Sie darauf, dass die Rutsche möglichst wenig direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
-

STOßDÄMPFENDER UNTERGRUND – ZUR VERRINGERUNG DES RISIKOS EINER SCHWEREN KOPFVERLETZUNG

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Verringerung des Risikos schwerer Kopfverletzungen ist die Installation einer stoßdämpfenden Schutzschicht unter und um das Spielgerät. Die Schicht sollte in einer Tiefe angebracht werden, die der Fallhöhe des Geräts entspricht. Es gibt verschiedene Arten von stoßdämpfenden Untergründen – beachten Sie bei jeder Variante folgende Richtlinien:

Schüttgut

- Halten Sie eine Mindestschicht von 23 cm (9 Zoll) von Schüttgutmaterialien wie Holzhackschnitzeln, Mulch, speziell behandeltem Holzfaserstoff (EWF) oder recyceltem Gummi ein – für Geräte mit einer Fallhöhe bis 2,45 m (8 Fuß).

Sand oder feiner Kies reicht bis zu einer Höhe von 1,5 m (5 Fuß) aus.

Hinweis: Eine Anfangsschicht von 31 cm kann sich im Laufe der Zeit auf etwa 23 cm verdichten. Material kann sich auch verschieben, verdichten und ausgespült werden – daher regelmäßig harken und nachfüllen.

- Für Spielgeräte mit einer Höhe bis zu 1,22 m (4 Fuß) genügt eine korrekt gepflegte Mindestdiefe von 16 cm (6 Zoll). Weniger als 16 cm ist ungeeignet, da sich das Material zu leicht verschiebt.

Warnung: Installieren Sie niemals Spielgeräte auf Beton, Asphalt oder anderen harten Oberflächen – ein Sturz kann zu schweren Verletzungen führen!

Gras und Erde gelten nicht als stoßdämpfend, da sie sich mit der Zeit verdichten. Teppiche und dünne Matten bieten ebenfalls keinen ausreichenden Schutz.

- Geräte ohne erhöhte Bauteile – z. B. Sandkasten, Spielhaus oder interaktives Panel – benötigen keinen Schutzbelag.

• Zur Fixierung des Materials graben Sie einen Rand aus und/oder verwenden Sie eine Beetbegrenzung. Achten Sie auch auf eine gute Wasserdrainage.

- Überprüfen, harken und füllen Sie das Material regelmäßig auf. Es empfiehlt sich, die erforderliche Höhe direkt an der Konstruktion zu markieren, um zu erkennen, wann Nachfüllbedarf besteht.

Besondere Aufmerksamkeit gilt intensiv genutzten Bereichen.

- Verlegen Sie kein Schüttgut auf harten Oberflächen wie Beton oder Asphalt.
-

Gießbeläge oder Gummiplatten

Wenn Sie sich für eine andere Art von Belag entscheiden – z. B. gegossene Gummibeläge oder vorgefertigte Fliesen:

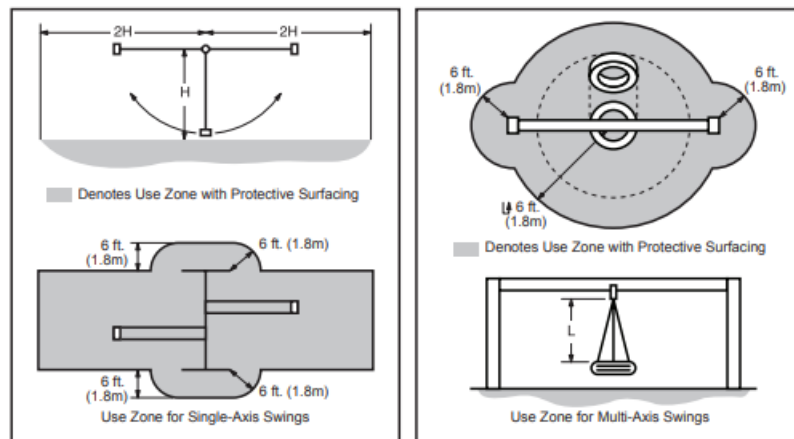
- Die Installation sollte von einem Fachmann durchgeführt werden.
 - Überprüfen Sie vor dem Kauf die Spezifikationen. Fordern Sie vom Anbieter ein Prüfprotokoll an, das die Stoßdämpfungsleistung für eine bestimmte Fallhöhe nachweist.
 - Das Protokoll sollte belegen, dass der Belag einen Sturz aus der angegebenen oder höheren Fallhöhe (gemessen von der Spielplattform bis zum Boden) wirksam dämpft.
 - Regelmäßig Zustand und Abnutzung kontrollieren.
-

Platzierung

Die richtige Platzierung und Wartung der Schutzfläche ist entscheidend. Siehe Abbildung.

Erweitern Sie die Fläche mindestens 1,8 m (6 Fuß) um das gesamte Gerät in alle Richtungen.

- Bei Schaukeln mit Rückschwung muss die Fläche nach vorne und hinten auf das Doppelte der Höhe der Quertraverse erweitert werden, an der die Schaukel hängt.
- Bei Rundschaukeln (z. B. Reifenschaukeln) erstellen Sie einen Kreis mit einem Radius, der der Länge des Aufhängeseils oder der Kette + 1,8 m (6 Fuß) in alle Richtungen entspricht.



HINWEISE ZUR ORDNUNGSGEMÄßEN WARTUNG

KONTROLLE ZU BEGINN DER SPIELSAISON

METALLTEILE:

- Überprüfen Sie regelmäßig die Metallteile auf Korrosion. Im Falle von Rost die betroffenen Stellen abschleifen und mit Rostschutzfarbe behandeln.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz aller Verbindungen. Ziehen Sie Holzteile nicht zu fest an – dies könnte zu Rissen oder Splitterbildung führen.
- Überprüfen Sie auf scharfe Kanten oder überstehende Gewinde – verwenden Sie ggf. Unterlegscheiben. Wenn Schrauben über die T-Mutter hinausragen, eine zusätzliche Unterlegscheibe verwenden.

STOßDÄMPFENDER BODEN:

- Entfernen Sie Fremdkörper.
- Ebnen Sie die Fläche regelmäßig und kontrollieren Sie die erforderliche Tiefe.
- Füllen Sie das Material bei Bedarf auf.

SCHAUKELAUFHÄNGUNGEN:

- Überprüfen Sie, ob alle Verbindungen fest angezogen und geschlossen sind. Schnellverschlüsse müssen vollständig geschlossen und sicher verschraubt sein.
- Bei Reibung können Sie Schmieröl wie WD-40 verwenden.
- Alle beweglichen Teile auf Korrosion, Abnutzung oder Lockerung prüfen – bei Mängeln austauschen.
- Ketten und Seile müssen an beiden Enden sicher befestigt sein und dürfen keine Schlaufen bilden.

HOLZTEILE:

- Überprüfen Sie regelmäßig auf Risse, Splitter oder strukturelle Schäden.
- Entfernen Sie ggf. Splitter und ersetzen Sie beschädigte Teile.
- Einmal jährlich mit einem wasserbasierten oder ölhaltigen Holzschutzmittel streichen.

MONATLICHE KONTROLLE

SCHAUKELAUFHÄNGUNGEN UND SEILELEMENTE:

- Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen fest sitzen und richtig ausgerichtet sind. Die Aufhängung muss sich frei drehen und senkrecht zur Konstruktion stehen.
 - Kontrollieren Sie die Festigkeit von Seilen, Ketten und Befestigungen – bei sichtbarer Abnutzung, Korrosion oder Ausfransung austauschen.
-

SAISONENDE-KONTROLLE

- Um die Lebensdauer zu verlängern, entfernen Sie Schaukeln und Kunststoffteile, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt. Kunststoffe können bei Frost spröde werden.
-

WERKZEUGE FÜR DEN AUFBAU

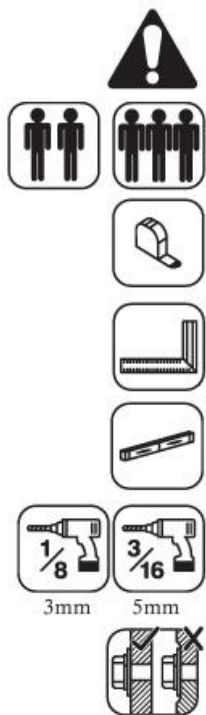
- Maßband, Bleistift, Schutzbrille
 - Wasserwaage
 - Winkelmesser
 - Gummihammer/Hammer
 - Akkuschrauber oder Netzschauber
 - Gummihammer
 - Kreuzschlitzschraubendreher #1 Phillips, Schraubendreher #2 Robertson
 - Ratsche mit 1/2" (13 mm) und 9/16" (14 mm) Stecknuss
 - Maulschlüssel 1/2" (13 mm) und 9/16" (14 mm)
 - Verstellbarer Schraubenschlüssel
 - Bohrer 1/8" (3 mm) und 3/16" (5 mm)
 - Innensechskantschlüssel 3/16" (5 mm)
 - Trittleiter (mind. 2,4 m)
 - Erwachsene Hilfsperson
-

TEILEIDENTIFIKATION

Auf jeder Seite finden Sie die Teile, die für den jeweiligen Montageschritt benötigt werden. Zum Beispiel:

2X [1012] Post 2 × 4 × 83" (5 cm × 10 cm × 210 cm)

- **2X** – Anzahl der Teile
- **[1012]** – Teilenummer
- **Post 2 × 4 × 83" (5 cm × 10 cm × 210 cm)** – Bezeichnung und Maße des Teils



- ✓ Der Schritt erfordert besondere Vorsicht – eine fehlerhafte Ausführung kann gefährlich sein
- ✓ Für eine sichere Ausführung dieses Schrittes sind 2–3 Personen erforderlich
- ✓ Verwenden Sie ein Maßband für die präzise Positionierung des Elements
- ✓ Überprüfen Sie die Lotrechte vor dem Anziehen der Schrauben. Schrauben erst nach der Ausrichtung aller Teile festziehen
- ✓ Kontrollieren Sie mit der Wasserwaage, ob das Teil korrekt ausgerichtet ist
- ✓ Bohren Sie ein Führungsloch vor, bevor Sie Schrauben oder Bolzen einsetzen, um Rissbildung im Holz zu vermeiden
- ✓ Ziehen Sie fest, aber nicht zu stark an – zu festes Anziehen kann das Holz reißen oder verformen

⚠ Nach dem Anziehen prüfen, ob Schrauben über die T-Mutter hinausragen. Falls ja, zusätzliche Unterlegscheibe verwenden.

LAGSCHRAUBEN (HOLZSCHRAUBEN)

- Für Lagschrauben müssen Löcher vorgebohrt werden, um ein Spalten des Holzes zu vermeiden.
- Verwenden Sie flache Unterlegscheiben.
- Um das Einschrauben zu erleichtern, können Sie die Schrauben mit Seife einreiben.

Montageanleitung für Lagschrauben:

1. Schlagen Sie die T-Mutter mit einem Hammer in das Holz.
2. Führen Sie die Sechskantschraube zuerst durch die Sperrzahn-Unterlegscheibe und dann durch die flache Unterlegscheibe.
3. Ziehen Sie die Schraube erst an, wenn alle Teile korrekt positioniert sind.

Hinweis: Schrauben mit blauer Schraubensicherung (oder Ny-Lock-Muttern) benötigen keine Sicherungsscheiben.

